

Inhalt

Vorwort

1 Am Fuße des Fremersbergs

Der Südwestfunk und seine Akteure

»Gute Laune aus Südwest«	15
»Ich verdanke Helmut Kohl sehr viel«	19
»Aus dem Ruder gelaufen«	28
»Wie kurz ist der Draht?«	32
»Persönlich betroffen«	35
»Blasen Sie mein Nordlicht aus«	38
»Mit solchen Themen liegen Sie richtig«	41
»Ohne Druck und völlig frei«	47
»Ein Mann von gestern«	51
»Das Salz in der Suppe«	56
» <i>Schnipp, schnapp, schnippedischnapp!</i> «	61
»Angenehm präsentiert«	63
»Wir sind das Land, aus dem der Kanzler kommt«	67
»Die Säulen meines Daseins«	70

2 Der Staatsfunk droht nicht – er ist Realität

Vom Norddeutschen bis zum Bayerischen Rundfunk

»Erwartet wird, daß wir unanständig sind«	79
» <i>Nur Propaganda</i> «	83
»Unter den Roten in den Redaktionen aufräumen«	85
»Das Problem in toto«	91
»In einer inneren Marschrichtung bewegen«	94
»Die journalistische Professionalität ist notleidend«	97
»Immer eine Parteiensendung gewesen«	104
»Wo es dunkel oder schwarz ist«	109
» <i>Wackersdorf geht nicht</i> «	115

3 Frieden war nicht möglich

Die frühen Krisen um REPORT Baden-Baden

»Ein Angriff auf die freiheitlich-demokratische Grundordnung«	119
»Bei uns viel weniger risikoreich«	123
»Den demokratischen Rechtsstaat in Mißkredit gebracht«	126
»Ich bin die fünfte Kolonne von Helmut Kohl«	131
»Die Bergpredigt war schon immer Dynamit«	136

4 Die Schere im Kopf

Vom Elend der Macher

»Interview im Handstand«	143
»Eine gewisse Art der Versachlichung«	146
»Einen Nerv getroffen«	151
»Die Ausgewogenheit der Person in sich«	156
»Unakzeptabel und unseriös«	161
»Auf der Suche nach Sinn«	166
»Die Rückkehr des Prangers«	169

5 Das Baden-Badener Syndrom

Der Anfang vom Ende eines zeitkritischen Magazins

»Eine Polittechnik, die mehr von uns verlangt«	177
»Wenn der Kern erst mal freigelegt ist«	181
»Seit langem bekannt«	184
»Mindestens eine Versetzung«	187

6 Journalistische Spätfolgen

Die Zerschlagung der REPORT-Redaktion

»Apokalyptisch anmutendes Horrorgemälde«	193
»Schaum auf den Lippen«	195
»Auf Ungereimtheiten hingewiesen«	199
»Über Gott und die Welt«	203
»Würde und Scham«	205
»Blickfeldverengungen«	208
»Die Fundamente des Journalismus«	210
»Sorgfältig aufbereitet«	214
»Kollegiale Beratung«	217
»Solideres Arbeitsfundament«	222
» . . . kann der Fernsehdirektor angerufen werden«	224
»Mit Zustimmung des Chefredakteurs«	225
»Fast ein Vademekum«	226
Quellenverzeichnis	233